

SCHLOSS CHARLOTTENBURG SETZT AUF KULDIG

KULDIG ENTWICKELT DEN NEUEN MULTIMEDIA-GUIDE

Kontakt:

Dennis Willkommen
DroidSolutions GmbH
Lindenthaler Straße 60
04155 Leipzig

T: +49 (0) - 125 903 68

F: +49 (0) - 995 790 20

presse@kuldig.de
www.kuldig.de



Bis Anfang 2019 entwickelt KULDIG im Auftrag der Stiftung preußische Schlösser und Gärten (SPSG) für das Schloss Charlottenburg in Berlin eine mobile Applikation in Form eines Multimedia-Guides. Als Content Management System und zur Verwaltung der App setzt die SPSG auf den KULDIG AppCreator. Der Guide steht nach der Veröffentlichung nicht nur auf den hauseigenen Leihgeräten zur Verfügung, sondern kann auch über die App-Stores für iOS und Android bezogen werden. Der neue Multimedia-Guide löst damit nicht nur den alten Audio-Guide des Schlosses ab, sondern ersetzt auch 500 Hardware-Devices.

NEUE KONZEPTION FÜR EINE BESSERE ORIENTIERUNG

Schloss Charlottenburg ist die erste Liegenschaft der SPSG, für die eine App konzipiert und entwickelt wird. Das Schloss hat etwa 60 begehbare Räume mit zugehörigen Exponaten, die durch den Multimedia-Guide bespielt und eingebunden werden müssen. Der Guide beinhaltet insgesamt vier Führungen, die dies bewältigen und wird multilingual zur Verfügung gestellt, um dem Besucherdurchlauf von mehreren 100 000 Besuchern jährlich gerecht werden zu können. In der Umsetzung wurde der Content neu konzipiert, um durch den Übergang zwischen Audio zu Multimedia einen Guide zu schaffen, der nicht nur den Ansprüchen des Schlosses sondern auch der Besucher gerecht wird.

Verfolgt wird dabei das sehr klare, lineare Konzept des Schlosses und ein bildlastiger Ansatz. Ziel ist es, auch große Besuchergruppen mit allen relevanten Informationen auszustatten, ohne, dass sich die Besucher im Haus und den Ausstellungen verlieren.

KULDIG SORGT FÜR SCHNELLE ERGEBNISSE

Die besondere Herausforderung liegt im Zeitdruck und der kurzfristigen Umsetzung des Projektes. Nachdem der Kick-Off-Termin Ende Oktober stattfand, ist die Fertigstellung der Kioskversion für Ende Januar angedacht. Diese steht den Besuchern auf den Leihgeräten vor Ort zur Verfügung. Danach ist eine App für iOS- und Android-Geräte in den App-Stores erhältlich, die neben den Führungen zusätzliche Informationen bereithält.